

Palmsonntag-Konzerte im Zeichen von Jubilaren

In der Thuner Stadtkirche erklingen zum Start in die Karwoche die Stücke von Gabriel Fauré und Anton Bruckner – beide Komponisten verbinden mit dem Jahr 2024 ihre ganz eigenen Jubiläen, welche die Thuner Kantorei mit Konzerten zum Palmsonntag ehren will.
von Annina Häusli



Die Thuner Kantorei freut sich auf das Konzert zum Palmsonntag. Fotos: ChicShot Productions GmbH

Vor 100 Jahren verstarb Gabriel Fauré, während Anton Bruckner vor 200 Jahren das Licht der Welt erblickte. Die Thuner Kantorei nutzt diese zwei unterschiedlichen Jubiläen, um die beiden Komponisten anlässlich des Palmsonntags in der Thuner Stadtkirche in den Mittelpunkt zu stellen.

Simon Jenny, seit 2011 Leiter des Chors, freut sich gegenüber der Plattform J über die ausgewählten Stücke. «Das Licht ist zentral, das ewige Licht und die Ruhe (Requiem aeternam) sind sehr spannend und mächtig»

Bruckners Pausen und Faurés Trauer

Die beiden Komponisten teilen neben den Jubiläen weitere Gemeinsamkeiten, wie etwa die Verbundenheit zur Kirchenmusik, so Jenny. «Bruckner war sein Leben lang Organist, beide sind sich Kirchenräume gewohnt und haben entsprechend komponiert.» Jenny spricht damit die Pausen an, die vor allem Bruckners Kompositionen durchziehen. «Beim so entstehenden Echo gehen einem die Ohren auf», gerät Jenny beinahe ins Schwärmen.

Seit Herbst üben Jenny und sein Chor Bruckners Passionsmusik und Faurés Requiem ein. Nervosität darf sich der Dirigent allerdings nicht erlauben. «Ich habe keine Zeit, nervös zu sein, der Chor benötigt positive Energie vom Leiter», sagt er mit einem Augenzwinkern.



Dirigent Simon Jenny darf sich keine Nervosität erlauben.

Das Requiem von Fauré, das einzige grössere Werk des Franzosen mit einem religiösen Text als Basis, führt die Kantorei in einer rekonstruierten Fassung mit kleinem Orchester auf. Geschrieben hat der Komponist das Werk zwischen dem Tod seines Vaters im Jahr 1885 und demjenigen seiner Mutter im Jahr 1887. Ein Jahr später wurde es uraufgeführt.

Gedichte als Begleitung

Der österreichische Komponist Anton Bruckner würde in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag feiern. Er hat seine Wurzeln in der Romantik. Die Thuner Kantorei singt an ihren Konzerten zum Palmsonntag verschiedene kürzere Werke zur Passionszeit für Chor und Orgel, aber auch für Chor und Blechbläser. In diesen Werken wird auch deutlich, wie sehr Bruckner in der Liturgie verwurzelt war und sich inspirieren liess.



Der Chor singt Stücke von zwei Jubilaren.

Begleitet wird das Konzert der Thuner Kantorei von Schauspielerin Dorothee Reize, welche Gedichte und Prosatexte zu Abschied, Trauer, Verlust und Trost vorliest.

Programm und Vorverkauf

Samstag, 23. März, 18.30 Uhr

Sonntag, 24. März, 17.00 Uhr

in der Stadtkirche Thun

Gabriel Fauré, Requiem

Anton Bruckner, Passionsmusik

Kathrin Hottiger: Sopran

Alexandre Beuchat: Bariton

Babette Mondry: Orgel

Dorothee Reize: Lesungen

Orchester ad hoc

Infos und Ticketverkauf: www.thuner-kantorei.ch/auftritte/tickets